

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>9</b>	<b>Auswanderung</b>	<b>98</b>
Dr. med. Peter Anton Ming-Omlin	10	Ausweglos – die Gründe zur Auswanderung	100
Kämpfer gegen den Alkoholmissbrauch	14	Reiseinformationen	104
D's arme Maa's Bitt	15	Obwaldner Auswanderer im 19. und 20. Jahrhundert	106
<b>Allmend</b>	<b>16</b>	Die Reise:	
Die Entstehung der Allmendgenossenschaften	18	Finanzierung	124
Vom Korn zum Käse	23	Reisedokumente	129
«Die Allmende ist gleich des Reichen und des Armen»	26	Letzte Vorbereitungen	129
Die Landwirte gegen alle anderen	26	Vom Berg zur See	133
Neubürger	27	Überseemafia	134
Bürger, Beisassen, Hintersassen	27	Überfahrt	138
Betrug an den Armen	29	Ankunft in der neuen Welt	145
Die Helvetik machts möglich	30	Weiterreise ans Ziel	149
Reiche Bauern	31	Colonia Helvetica	151
Endlich, die Aufteilung	32	Obwalden – Nidwalden	156
«Überstuhlung»	33	Die Reformierten übernehmen	159
Kondensmilchfabrik Cham – die «Milchsüdi»	33	Selber schuld!	159
Henri Nestlé	36	Auswanderung – Hoffnungen erfüllt?	160
Verkehrswege	38	Krank – was nun?	161
Kein Mitleid	38	Warum Amerika und nicht Basel?	162
		Auswanderung: Push- und Pull-Faktoren	167
<b>Alkohol</b>	<b>42</b>	Schlussgedanken	177
Obstplantagen	44	Quellenindex	178
Milchmangel – Schnapsschwemme	46		
Kampf dem Alkoholmissbrauch	47		
Schnapsproduktion	49		
Wirtshäuser	50		
«Verhinderung des Branz-Konsums»	53		
Dr. Simon Etlins Nachfolge	54		
Trinkerheilanstalt «Pension Vonderflüh»	60		
<b>Armut</b>	<b>62</b>		
Schicksal oder Liederlichkeit?	64		
Armenberichte	64		
Scharlach in Engelberg	69		
«Die Noth der Verarmung»	72		
Erdrückende Schulden	83		
Ersparniskasse Obwalden	83		
Sparkasse Engelberg	84		
Spar- und Leihkasse Stockmann, Haus am Grund, Sarnen	85		
«Zur Hebung des Mittelstandes in Obwalden»	90		
Obwaldner Kantonalbank	92		